



NACHHALTIGKEIT IM ALLTAG

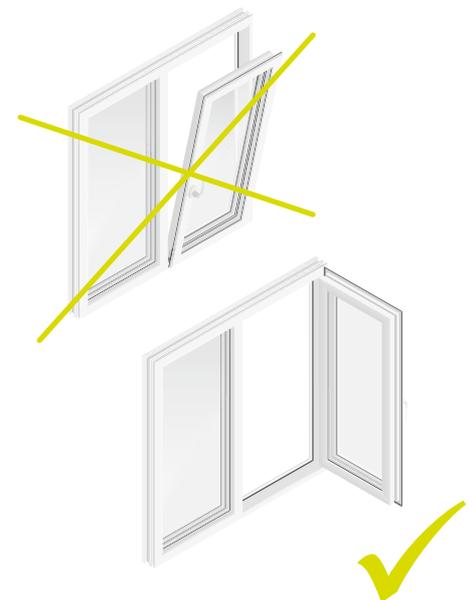
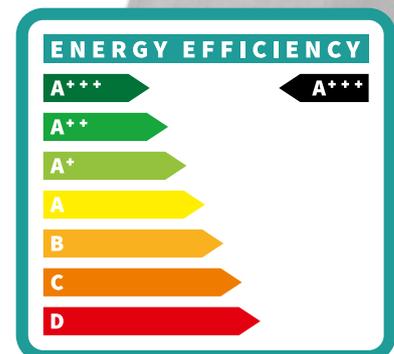
– PRAKTISCH GEDACHT, EINFACH GEMACHT

Allgemeine Alltagstipps

- Taschen oder Rucksäcke sind langlebige Begleiter im Alltag und die bessere Alternative zu Plastiktüten
- Produkte mit wenig oder ohne Verpackung bevorzugen. Sehr gut eignen sich dafür Wochenmärkte oder lokale Anbieter – dort findet man viele frische Produkte ganz ohne Verpackungsmüll
- Getränke in Mehrweg- statt Einwegflaschen kaufen und durch wiederbefüllbare Trinkflaschen ergänzen
- Beim Kauf von Elektrogeräten auf eine gute Energieeffizienz achten (z.B. Klasse A oder B)
- Ausrangierte, gut erhaltene Kleidung nicht wegwerfen – besser spenden, tauschen oder recyceln und so den Lebenszyklus verlängern
- Second-Hand-Angebote nutzen – das spart Ressourcen, ist günstiger – und manchmal sogar origineller

Energieeffizienz im Wohnbereich

- Heizkörper auf mittlerer Stufe (2-3) genügen in den meisten Fällen für eine angenehme Wärme und gutes Raumklima
- Bei Abwesenheit die Heizleistung reduzieren und eine Grundwärme von ca. 19°C halten
- Heizkörper freihalten (z.B. keine Möbel direkt davorstellen) – verbessert die Wärmezirkulation deutlich
- Rollläden abends schließen, um die Wärme im Raum zu halten
- Kurz und intensiv lüften (3-5 Minuten, Fenster ganz offen), statt Dauerlüften bei gekipptem Fenster
- Innentüren schließen, um Räume gezielt zu beheizen
- Steckerleisten mit Schalter verwenden und bei Bedarf ausschalten
- Ladegeräte nach dem Laden aus der Steckdose ziehen – das spart Strom und verlängert die Lebensdauer von Akkus und Geräten
- Energiesparmodus bei elektronischen Geräten aktivieren, sofern möglich





Energiesparen in der Küche

- Mit Deckel kochen – spart 30-50 % Energie und verkürzt die Garzeit
- Umluft spart bis zu 15 % Energie – und ermöglicht sogar das Backen auf mehreren Ebenen
- Vorheizen ist bei vielen Gerichten nicht nötig – spart Zeit und Energie
- Elektrischen Wasserkocher statt Herd verwenden – spart bis zu 30 % Energie (außer bei Induktionsherden)
- Kühlschrank nicht zu kalt stellen – die empfohlene Temperatur von 7°C ist ausreichend und sorgt für einen effizienteren, sparsamen Betrieb
- Kühlschranktür möglichst zügig wieder schließen – ein guter Richtwert ist die 3-Sekunden-Regel
- Gefrierfach regelmäßig abtauen – schon 5 mm Eisbelag erhöhen den Stromverbrauch um bis zu 30 %
- Lebensmittel passend zu den Temperaturzonen im Kühlschrank lagern
- Gemeinsam kochen – macht Spaß, fördert das Miteinander und trägt zu einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen bei



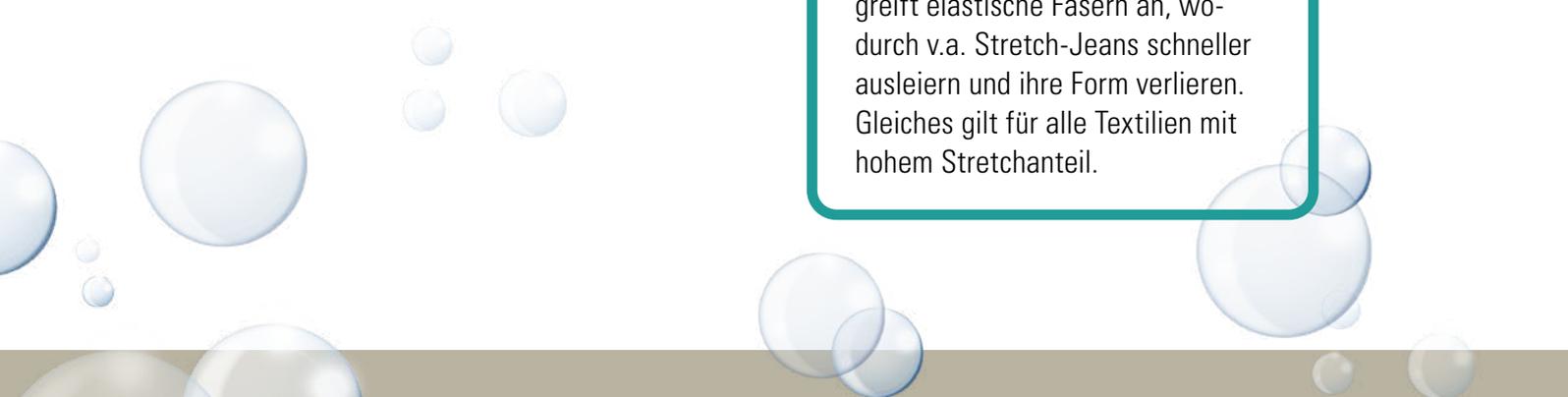
Nachhaltigkeit im Bad & bei der Wäsche

- Duschköpfe mit Wassersparfunktion reduzieren den Wasserverbrauch um bis zu 50 %
- Kurzes Duschen mit weniger heißem Wasser (ca. 37°C) spart bis zu 10 % Energie
- Waschmaschine möglichst immer voll beladen – oder ein Eco-/Kurzprogramm bei kleiner Wäschemenge wählen
- Normal verschmutzte Kleidung bevorzugt bei 30-40°C waschen – schont die Umwelt und verlängert die Lebensdauer von Textilien
- Auf die richtige Dosierung des Waschmittels achten und besser auf Weichspüler verzichten

Schon gewusst?

Weichspüler belasten die Umwelt, da sie Chemikalien enthalten, die ins Abwasser gelangen und schwer abbaubar sind.

Bei der Jeanswäsche besser auf Weichspüler verzichten! Dieser greift elastische Fasern an, wodurch v.a. Stretch-Jeans schneller ausleieren und ihre Form verlieren. Gleiches gilt für alle Textilien mit hohem Stretchanteil.





Nachhaltig lernen & studieren

- Gemeinsam genutzte Lernräume wie Bibliotheken reduzieren den ökologischen Fußabdruck
- Recyclingpapier verwenden oder auf digitale Notizen umsteigen
- Vor jedem Ausdruck prüfen, ob dieser wirklich notwendig ist
- Laptops verbrauchen deutlich weniger Strom als Desktop-PCs
- WLAN-Router nachts ausschalten spart ebenfalls Strom



Abfall vermeiden & richtig entsorgen

- Auf eine sorgfältige Mülltrennung achten – entsprechend gekennzeichnete Tonne oder Sammelcontainer verwenden
- Alte Elektrogeräte oder Möbel zum Wertstoffhof bringen
- Leere Batterien über Sammelstellen im Handel entsorgen
- Abgelaufene Medikamente gehören in die Restmülltonne – Verpackung (z.B. Blister, Karton) getrennt entsorgen; einige Apotheken nehmen Medikamente auch freiwillig zurück
- Einwegprodukte und Aluminiumverpackungen nach Möglichkeit vermeiden

